



***ROLLENBILD VON MANN UND FRAU:
ZWISCHEN SELBSTVERWIRKLICHUNG UND
TRADITIONELLEN WERTEN***

10/12

SPECTRA-AKTUELL

ROLLENBILD VON MANN UND FRAU: ZWISCHEN SELBSTVERWIRKLICHUNG UND TRADITIONELLEN WERTEN

Im Jahr 2005 hat SPECTRA die Österreicher zum ersten Mal zum Thema Rollenbilder von Männern und Frauen befragt. Nach nunmehr sieben Jahren wurde die Untersuchung erneut durchgeführt – mit teils überraschenden Ergebnissen. Die vielleicht wichtigste Erkenntnis: Traditionelle Zuschreibungen an die Geschlechter gibt es nach wie vor. In gewissen Bereichen schlägt das, was als ein traditionelles Rollenverständnis bezeichnet werden kann, sogar wieder stärker durch als vor einigen Jahren. Insbesondere was die Rolle der Frau zwischen Berufstätigkeit und Mutterschaft betrifft, zeigen sich teils überraschende Befunde.

Der Aussage „**Im Grunde finde ich es richtig, dass sich die Frauen um den Haushalt und die Kinder kümmern, und die Männer das Geld verdienen**“ stimmen zur Zeit 54% der Österreicher (sehr bzw. eher) zu, 2005 lag dieser Anteil bei 49%. Besonders interessant ist die Tatsache, dass für diesen Anstieg die Frauen verantwortlich zeichnen. 51% stimmen dieser Aussage zu. Das entspricht einem Plus von 10%-Punkten gegenüber der letzten Messung. Es sind hier vor allem die über 40jährigen Frauen, die diese Ansicht vertreten. Jüngere Frauen können der Aussage erwartungsgemäß wesentlich weniger abgewinnen. Die Sicht der Männer (56%) liegt in etwa auf dem Niveau der Frauen und blieb unverändert.

Dass „**eine Frau nur Bestätigung findet, wenn sie eine funktionierende Partnerschaft und eine eigene Familie aufgebaut hat**“, können 58% (+7%-Punkte) der Bevölkerung etwas abgewinnen. Ein Geschlechterunterschied ist auch hier nicht ersichtlich. 60% (+7%-Punkte gegenüber 2005) der Männer und 56% (+7%-Punkte) der Frauen können sich mit dieser Aussage identifizieren.

Dazu passt, dass der Beruf Hausfrau wieder an Standing und Attraktivität gewonnen hat. Das Statement „**Der Beruf der Hausfrau ist genauso erfüllend wie jede andere berufliche Tätigkeit auch**“

erfährt eine Zustimmung von 56% (+6%-Punkte). Wiederum überraschend wirken auch hier die Ergebnisse im Geschlechtersplit. Es sind die Frauen, die die Wertigkeit des Hausfrauenberufs treiben. Ihre Zustimmung ist im Vergleich zu 2005 enorm angestiegen (von 45% auf 57%), die der Männer bewegt sich relativ konstant bei 55% (+1%-Punkt). Ein Blick auf die Altersgruppen belegt zudem, dass diese Aussage auch die Meinung vieler jüngerer Frauen widerspiegelt.

Auch wenn auf Grund der angeführten Beispiele evident ist, dass sich die traditionellen Rollenbilder deutlich verfestigt haben, darf nicht übersehen werden, dass die Zustimmungsraten zu den Aussagen kaum mehr als 50% betragen. Das bedeutet, die Meinung in der Bevölkerung rund um diese Zuschreibungen (Frauen brauchen eine Familie als Bestätigung, Frauen sollten sich um Haushalt und Kinder kümmern, der Beruf der Hausfrau ist erfüllend) ist ambivalent. Ein (fast) genauso großer Teil der österreichischen Männer und Frauen lehnt diese Behauptungen (eher) ab.

Es gibt aber auch Positionen, bei denen große Einigkeit in der Bevölkerung besteht. So denken 81% (+0%-Punkte) der Österreicher, „**einen Beruf zu haben sei das beste Mittel für Frauen unabhängig zu sein**“. Männer unterstützen diese Einschätzung zwar mehrheitlich (zu

75%), allerdings hätte im Gegenzug ein Drittel der Männer ein Problem mit einer weiblichen Vorgesetzten.

„Männer haben es im Berufsleben leichter (als Frauen)“, das denken 78% (+2%-Punkte). Frauen sind sich bezüglich der Richtigkeit dieser Aussage noch etwas sicherer, aber auch bei den Männern ist die Zustimmung diesbezüglich gewachsen (+7%-Punkte). In der Bevölkerung besteht also breiter Konsens darüber, dass die beruflichen Rahmenbedingungen Männer bevorzugen bzw. Frauen benachteiligen.

Weitgehende Einigkeit besteht auch beim Thema Kindererziehung. Für insgesamt 86% (+1%-Punkt) bzw. 90% der Frauen und 81% der Männer ist klar, **„Männer sollten sich genauso um die Kindererziehung kümmern wie Frauen“**. Direkt danach gefragt, bekennen sich die Männer zwar zu ihrer Verantwortung, die Mehrheit der Frauen spricht ihnen aber die praktische Umsetzung ab. 71% der Österreicherinnen finden, dass Männer nur den angenehmen Teil der Kindererziehung übernehmen. Bemerkenswert ist hier übrigens die Wahrnehmung vieler Männer, denn jeder zweite Mann unterstützt diese Aussage ebenfalls.

Ambivalent auch die Ergebnisse rund um das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zwar wird **„berufstätigen Müttern mehrheitlich ein genauso herzliches Verhältnis zu ihren Kindern“** bescheinigt wie Hausfrauen, allerdings wird die **„Berufstätigkeit beider Elternteile als wahrscheinlich nachteilig für Kleinkinder“** empfunden.

Die geschlechtsspezifische Aufgabenverteilung in den österreichischen Haushalten hat SPECTRA ebenfalls untersucht. Zwei Befunde stechen hierbei besonders ins Auge.

Erster wichtiger Punkt: Die Verteilung der Zuständigkeiten entspricht weitgehend den Klischees der klassischen Rollenbilder. Frauen sind u.a. zuständig für alltägliche Hausarbeiten, Kochen, Wohnraumgestaltung, Lebensmittel- und Bekleidungskauf und hauptverantwortlich für die Betreuung der Kinder. Als Männerdomänen gelten Reparaturen im Haus, der Autokauf, Versicherungsabschlüsse und die Finanzen (Geldverdienen und Geldanlage).

Der Trendvergleich offenbart eine weitere interessante Entwicklung. Die Zuständigkeitsbereiche der Frauen haben sich tendenziell ausgeweitet, jene der Männer sind unverändert geblieben. Demnach fühlen sich heute mehr Frauen (in Partnerschaft) für alltägliche Hausarbeiten, den Einkauf oder die Betreuung und Erziehung der Kinder zuständig als noch vor wenigen Jahren.

Die Ergebnisse indizieren, dass die tradierten Rollenbilder und die „gelernten“ geschlechtsspezifischen Zuweisungen noch fest in den Köpfen der Menschen verankert sind. Vieles deutet derzeit sogar darauf hin, dass traditionelle Werte wie Partnerschaft und Familie wieder an Bedeutung gewinnen und somit einen Gegenpol zu den immer wieder propagierten Individualisierungstendenzen bilden. In einer schnelllebigen Zeit mit ständig wechselnden Bedingungen suchen die Menschen nach Stabilität im Vertrauten.

Zweifellos ist das Selbstbewusstsein der Frauen gestiegen. Insbesondere viele jüngere Frauen wollen beruflich und privat erfolgreich sein. Von den Männern wird erwartet, dass sie ihren Teil dazu beitragen, etwa durch mehr Partizipation im Haushalt und bei der Kindererziehung.

Die Zahlen legen allerdings auch nahe, dass das Streben nach beruflichem Erfolg und Selbstverwirklichung keineswegs ein Massenphänomen ist,

schon gar nicht wenn damit der Verzicht auf eine eigene Familie verbunden ist.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Umfrage: MTU-12074

Feldzeit: März 2012

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

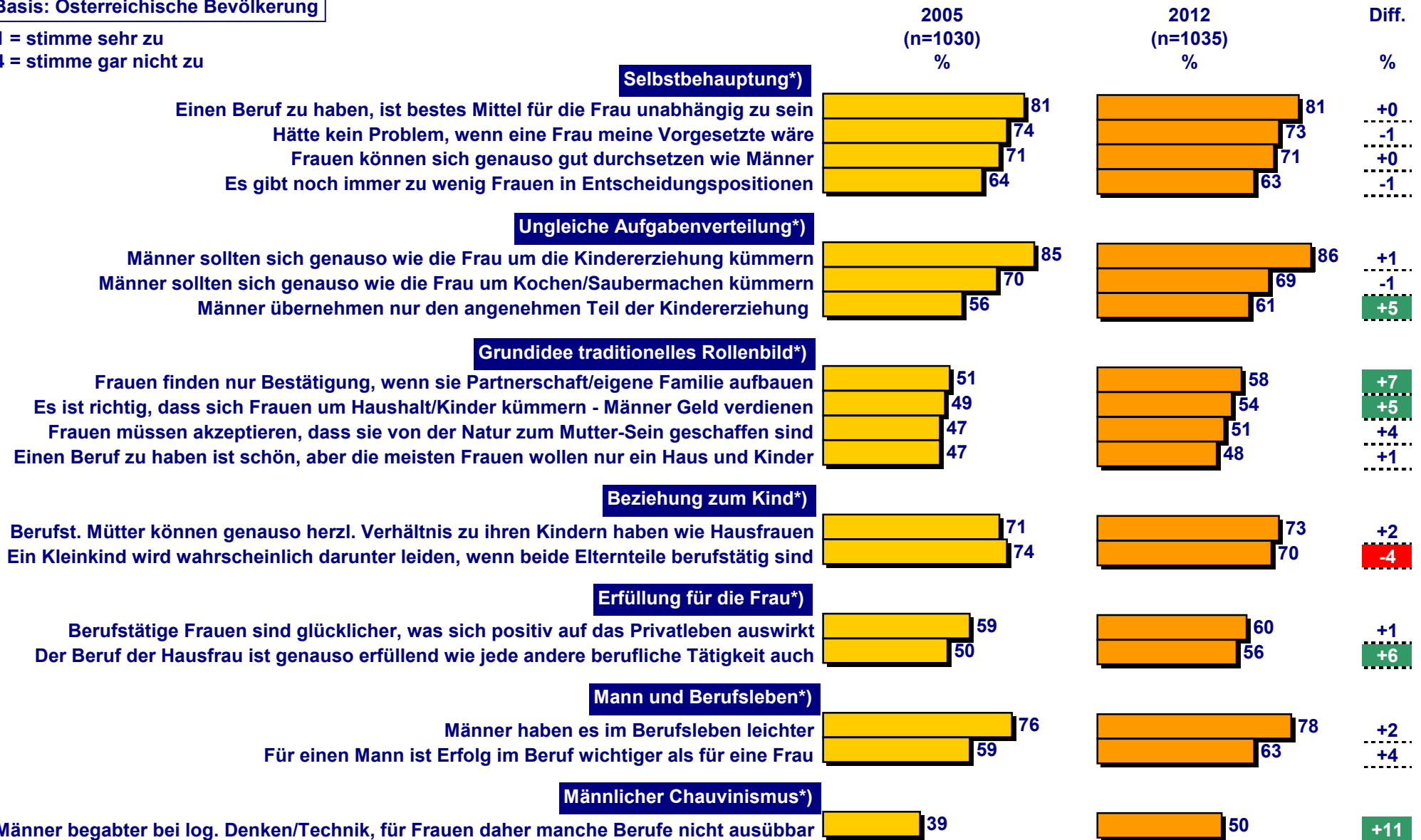
SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen

Vorstellungen über das Rollenbild von Frauen und Männern (Top2Boxes: Stufe 1+2) (Trend)

Basis: Österreichische Bevölkerung

1 = stimme sehr zu
4 = stimme gar nicht zu

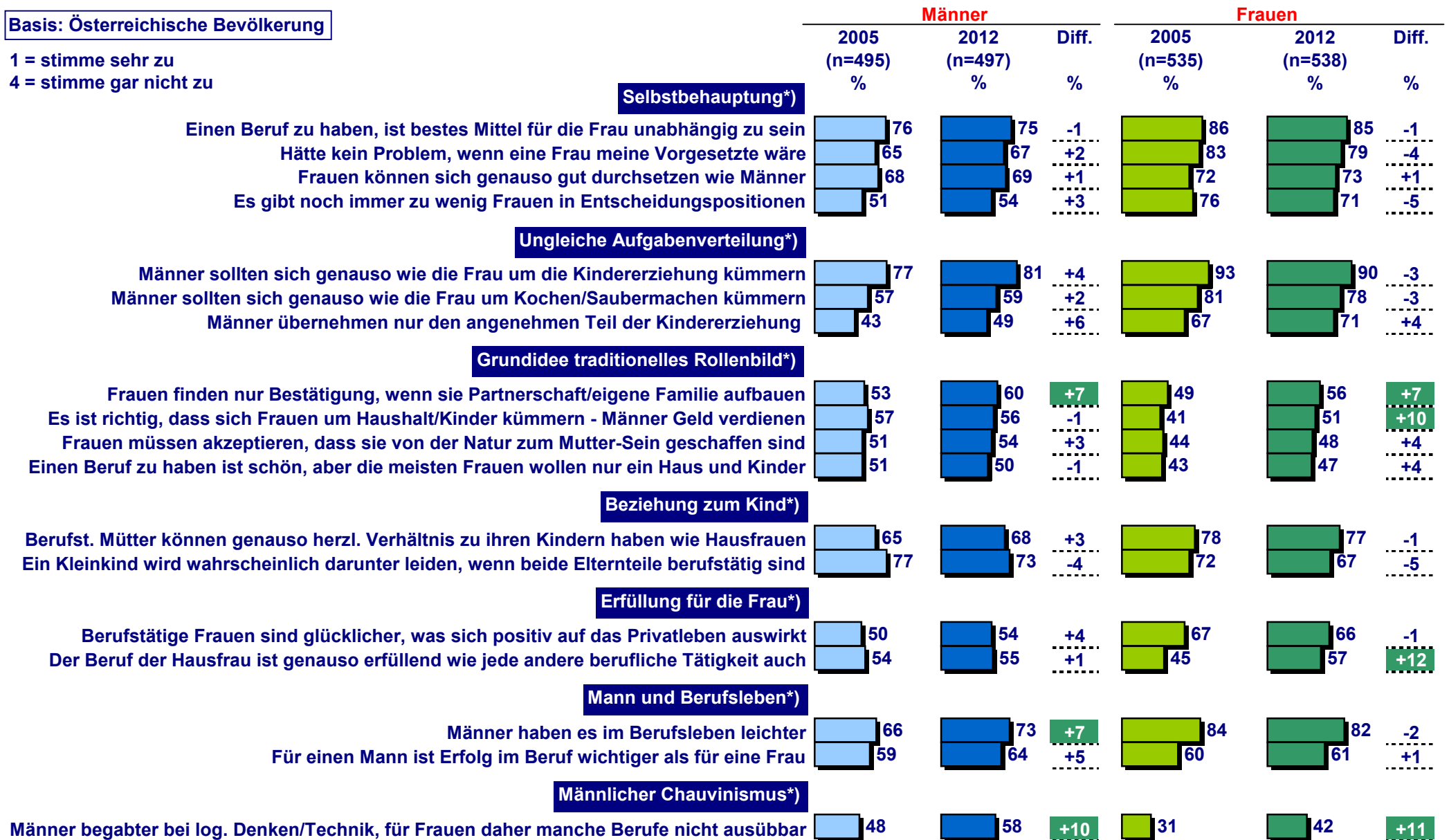


*) Gruppierung der Items in Dimensionen aufgrund einer Faktorenanalyse

Vorstellungen über das Rollenbild von Frauen und Männern nach Geschlecht (Top2Boxes: Stufe 1+2) (Trend)

Basis: Österreichische Bevölkerung

1 = stimme sehr zu
4 = stimme gar nicht zu



*) Gruppierung der Items in Dimensionen aufgrund einer Faktorenanalyse

Vorstellungen über das Rollenbild von Frauen und Männern nach Geschlecht und Alter (Top2boxes)

Basis: Österreichische Bevölkerung

1 = stimme sehr zu
4 = stimme gar nicht zu

	Männer unter 40 Jahre (n=82) %	Männer über 40 Jahre (n=167) %	Diff. %	Frauen unter 40 Jahre (n=103) %	Frauen über 40 Jahre (n=171) %	Diff. %
Selbstbehauptung*)						
Einen Beruf zu haben, ist bestes Mittel für die Frau unabhängig zu sein	80	75	-5	86	82	-4
Hätte kein Problem, wenn eine Frau meine Vorgesetzte wäre	68	64	-4	77	82	+5
Frauen können sich genauso gut durchsetzen wie Männer	74	66	-8	77	67	-10
Es gibt noch immer zu wenig Frauen in Entscheidungspositionen	52	57	+5	73	64	-9
Ungleiche Aufgabenverteilung*)						
Männer sollten sich genauso wie die Frau um die Kindererziehung kümmern	84	81	-3	91	90	-1
Männer sollten sich genauso wie die Frau um Kochen/Saubermachen kümmern	57	62	+5	71	71	+0
Männer übernehmen nur den angenehmen Teil der Kindererziehung	46	51	+5	64	67	+3
Grundidee traditionelles Rollenbild*)						
Frauen finden nur Bestätigung, wenn sie Partnerschaft/eigene Familie aufbauen	54	64	+10	59	61	+2
Es ist richtig, dass sich Frauen um Haushalt/Kinder kümmern - Männer Geld verdienen	61	56	-5	42	60	+18
Frauen müssen akzeptieren, dass sie von der Natur zum Mutter-Sein geschaffen sind	58	55	-3	45	54	+9
Einen Beruf zu haben ist schön, aber die meisten Frauen wollen nur ein Haus und Kinder	52	50	-2	48	52	+4
Beziehung zum Kind*)						
Berufst. Mütter können genauso herzli. Verhältnis zu ihren Kindern haben wie Hausfrauen	72	71	-1	78	79	+1
Ein Kleinkind wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn beide Elternteile berufstätig sind	73	74	+1	67	66	-1
Erfüllung für die Frau*)						
Berufstätige Frauen sind glücklicher, was sich positiv auf das Privatleben auswirkt	57	56	-1	66	67	+1
Der Beruf der Hausfrau ist genauso erfüllend wie jede andere berufliche Tätigkeit auch	54	60	+6	56	64	+8
Mann und Berufsleben*)						
Männer haben es im Berufsleben leichter	76	75	-1	80	87	+7
Für einen Mann ist Erfolg im Beruf wichtiger als für eine Frau	67	64	-3	63	69	+6
Männlicher Chauvinismus*)						
Männer begabter bei log. Denken/Technik, für Frauen daher manche Berufe nicht ausübbar	60	56	-4	34	51	+17

*) Gruppierung der Items in Dimensionen aufgrund einer Faktorenanalyse

Aufgabenverteilung im Haushalt zwischen Männern und Frauen

FRAGE: In jedem Haushalt gibt es unterschiedliche Aufgabenverteilungen. Für welche Entscheidungen / Aufgaben im Haushalt sind eher Sie zuständig und für welche Entscheidungen / Aufgaben ist eher Ihr Partner / Ihre Partnerin zuständig? Bitte verteilen Sie diese Kärtchen auf dem Bildblatt, je nachdem, ob eher Sie oder eher Ihr Partner / Ihre Partnerin dafür zuständig ist.

Basis: Personen mit Partnern

	Primäre Zuständigkeiten der Frauen			Primäre Zuständigkeiten der Männer			Beide gleich		
	Frauen über sich	Männer über Frauen	Diff.	Männer über sich	Frauen über Männer	Diff.	Männer	Frauen	Diff.
	(n=274)	(n=249)	%	(n=249)	(n=274)	%	(n=249)	(n=274)	%
Alltägliche Arbeiten im Haushalt (Putzen, Bügeln...)	87	72	+15	5	2	+3	19	9	-10
Kochen	79	70	+9	5	3	+2	22	15	-7
Auswahl von Wohnaccessoires (z.B. Vorhänge, Vasen, Bilder etc.)	76	72	+4	4	3	+1	21	18	-3
Einkauf von Lebensmitteln	64	52	+12	8	5	+3	37	29	-8
Bekleidungskauf für die Kinder	64	61	+3	4	2	+2	12	11	-1
Lernen mit dem Kind/den Kindern	57	46	+11	5	4	+1	27	13	-14
Betreuung der Kinder	53	47	+6	1	1	+0	30	22	-8
Planung und Organisation von Familienfeiern	52	39	+13	8	3	+5	48	36	-12
Gestaltung der Wohnung, des Hauses	51	41	+10	7	4	+3	47	42	-5
Betreuung älterer und pflegebedürftiger Familienangehöriger	44	44	+0	2	2	+0	27	24	-3
Spielen mit dem Kind/den Kindern	40	30	+10	5	5	+0	43	31	-12
Kücheneinrichtung (Möbel, Herd, Kühlschrank, Gefriertruhe etc.)	39	34	+5	11	9	+2	52	48	-4
Erziehung der Kinder	37	23	+14	4	1	+3	50	40	-10
Auswahl des Kindergartens/der Schule	33	24	+9	2	2	+0	49	36	-13
Einteilung des Haushaltsgeldes/Budgets	31	23	+8	18	8	+10	57	59	+2
Anschaffung von Waschmaschine, Trockner etc.	27	18	+9	25	13	+12	55	57	+2
Gartenarbeit	27	19	+8	32	21	+11	31	35	+4
Urlaubsplanung, Urlaubsreisen	16	12	+4	11	10	+1	71	67	-4
Anlegen von Geld, Finanzierung, Bankgeschäfte	15	11	+4	36	33	+3	48	49	+1
Versicherungsabschlüsse	9	6	+3	45	41	+4	44	47	+3
Kleine Reparaturen an Wohnung / Haus	8	8	+0	78	69	+9	11	21	+10
Autokauf	5	5	+0	54	46	+8	36	42	+6
Haushaltseinkommen verdienen	4	7	-3	43	40	+3	48	54	+6
Hauskauf, Wohnungskauf	3	5	-2	17	15	+2	69	70	+1
	921	769		430	342		954	875	

Aufgabenverteilung im Haushalt zwischen Männern und Frauen - Frauensicht (Trend)

FRAGE: In jedem Haushalt gibt es unterschiedliche Aufgabenverteilungen. Für welche Entscheidungen / Aufgaben im Haushalt sind eher Sie zuständig und für welche Entscheidungen / Aufgaben ist eher Ihr Partner / Ihre Partnerin zuständig? Bitte verteilen Sie diese Kärtchen auf dem Bildblatt, je nachdem, ob eher Sie oder eher Ihr Partner / Ihre Partnerin dafür zuständig ist.

Basis: Personen mit Partnern

	Primäre Zuständigkeiten der Frauen			Primäre Zuständigkeiten der Männer			Beide gleich		
	Frauen über sich	Frauen über sich	Diff.	Frauen über Männer	Frauen über Männer	Diff.	Frauen	Frauen	Diff.
	2005 (n=300) %	2012 (n=274) %	%	2005 (n=300) %	2012 (n=274) %	%	2005 (n=300) %	2012 (n=274) %	%
Alltägliche Arbeiten im Haushalt (Putzen, Bügeln...)	79	87	+8	3	2	-1	16	9	-7
Kochen	79	79	+0	5	3	-2	14	15	+1
Auswahl von Wohnaccessoires (z.B. Vorhänge, Vasen, Bilder etc.)	70	76	+6	4	3	-1	24	18	-6
Einkauf von Lebensmitteln	54	64	+10	9	5	-4	35	29	-6
Bekleidungskauf für die Kinder	58	64	+6	4	2	-2	13	11	-2
Lernen mit dem Kind/den Kindern	46	57	+11	4	4	+0	22	13	-9
Betreuung der Kinder	41	53	+12	4	1	-3	31	22	-9
Planung und Organisation von Familienfeiern	46	52	+6	7	3	-4	42	36	-6
Gestaltung der Wohnung, des Hauses	47	51	+4	7	4	-3	44	42	-2
Betreuung älterer und pflegebedürftiger Familienangehöriger	45	44	-1	4	2	-2	26	24	-2
Spielen mit dem Kind/den Kindern	26	40	+14	3	5	+2	46	31	-15
Kücheneinrichtung (Möbel, Herd, Kühlschrank, Gefriertruhe etc.)	34	39	+5	14	9	-5	49	48	-1
Erziehung der Kinder	27	37	+10	2	1	-1	47	40	-7
Auswahl des Kindergartens/der Schule	27	33	+6	3	2	-1	40	36	-4
Einteilung des Haushaltsgeldes/Budgets	39	31	-8	8	8	+0	51	59	+8
Gartenarbeit	31	27	-4	20	21	+1	40	35	-5
Anschaffung von Waschmaschine, Trockner etc.	30	27	-3	14	13	-1	53	57	+4
Urlaubsplanung, Urlaubsreisen	9	16	+7	12	10	-2	73	67	-6
Anlegen von Geld, Finanzierung, Bankgeschäfte	16	15	-1	31	33	+2	49	49	+0
Versicherungsabschlüsse	9	9	+0	37	41	+4	50	47	-3
Kleine Reparaturen an Wohnung / Haus	8	8	+0	75	69	-6	15	21	+6
Autokauf	6	5	-1	48	46	-2	42	42	+0
Haushaltseinkommen verdienen	8	4	-4	41	40	-1	47	54	+7
Hauskauf, Wohnungskauf	6	3	-3	15	15	+0	66	70	+4
	841	921		374	342		935	875	

Aufgabenverteilung im Haushalt zwischen Männern und Frauen - Männersicht (Trend)

FRAGE: In jedem Haushalt gibt es unterschiedliche Aufgabenverteilungen. Für welche Entscheidungen / Aufgaben im Haushalt sind eher Sie zuständig und für welche Entscheidungen / Aufgaben ist eher Ihr Partner / Ihre Partnerin zuständig? Bitte verteilen Sie diese Kärtchen auf dem Bildblatt, je nachdem, ob eher Sie oder eher Ihr Partner / Ihre Partnerin dafür zuständig ist.

Basis: Personen mit Partnern

	Primäre Zuständigkeiten der Frauen			Primäre Zuständigkeiten der Männer			Beide gleich		
	Männer über Frauen 2005 (n=279) %	Männer über Frauen 2012 (n=249) %	Diff. %	Männer über sich 2005 (n=279) %	Männer über sich 2012 (n=249) %	Diff. %	Männer 2005 (n=279) %	Männer 2012 (n=249) %	Diff. %
Auswahl von Wohnaccessoires (z.B. Vorhänge, Vasen, Bilder etc.)	62	72	+10	7	4	-3	28	21	-7
Alltägliche Arbeiten im Haushalt (Putzen, Bügeln...)	76	72	-4	5	5	+0	17	19	+2
Kochen	76	70	-6	5	5	+0	17	22	+5
Bekleidungskauf für die Kinder	63	61	-2	4	4	+0	10	12	+2
Einkauf von Lebensmitteln	42	52	+10	11	8	-3	46	37	-9
Betreuung der Kinder	43	47	+4	2	1	-1	32	30	-2
Lernen mit dem Kind/den Kindern	48	46	-2	7	5	-2	22	27	+5
Betreuung älterer und pflegebedürftiger Familienangehöriger	39	44	+5	9	2	-7	31	27	-4
Gestaltung der Wohnung, des Hauses	42	41	-1	6	7	+1	50	47	-3
Planung und Organisation von Familienfeiern	40	39	-1	8	8	+0	47	48	+1
Kücheneinrichtung (Möbel, Herd, Kühlschrank, Gefriertruhe etc.)	34	34	+0	12	11	-1	50	52	+2
Spielen mit dem Kind/den Kindern	28	30	+2	6	5	-1	46	43	-3
Auswahl des Kindergartens/der Schule	29	24	-5	4	2	-2	42	49	+7
Einteilung des Haushaltsgeldes/Budgets	30	23	-7	16	18	+2	52	57	+5
Erziehung der Kinder	29	23	-6	4	4	+0	47	50	+3
Gartenarbeit	21	19	-2	29	32	+3	43	31	-12
Anschaffung von Waschmaschine, Trockner etc.	23	18	-5	21	25	+4	55	55	+0
Urlaubsplanung, Urlaubsreisen	10	12	+2	14	11	-3	73	71	-2
Anlegen von Geld, Finanzierung, Bankgeschäfte	11	11	+0	45	36	-9	42	48	+6
Kleine Reparaturen an Wohnung / Haus	4	8	+4	84	78	-6	11	11	+0
Haushaltseinkommen verdienen	5	7	+2	51	43	-8	43	48	+5
Versicherungsabschlüsse	9	6	-3	43	45	+2	46	44	-2
Autokauf	3	5	+2	59	54	-5	34	36	+2
Hauskauf, Wohnungskauf	6	5	-1	21	17	-4	63	69	+6
	773	769		473	430		947	954	